

Neue Namen: Römerstaffel und Helga-Feddersen-Weg

■ Bad Cannstatt: Vorschläge für Treppe zum Travertinpark und einen Weg an der Düsseldorfer Straße

(if) – Im Hallschlag soll die neu ge- baute Treppenverbindung vom Tra- vertinpark und Hartensteinstraße Römerstaffel heißen. Der Verbin- dungsweg Düsseldorfer Straße und Römerkastell 75 soll den Namen Hel- ga-Feddersen-Weg erhalten. Der Be- zirksbeirat hat dem zugestimmt.

Wie Gritta Rotter vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung erklärte, gab es in der Bürgerbetei- ligung der Sozialen Stadt Hallschlag Namensvorschläge für die Bereiche der neu gebauten Treppe und den Verbindungsweg. 47 Namensvor- schläge wurden für die Treppe ein- gereicht und 21 für den Verbindungsweg. Zwei Namensvorschläge wur-



Diese Treppe soll den Namen Römer- staffel erhalten.

Foto: Frey

den Sieger, die von den Bewohne- rinnen Barbara Scherpf und Annet- te Arnold eingereicht waren. Scherpf erklärte, wie sie auf den Namen Rö- merstaffel gekommen sei: Da man von der Treppe aus aufs Römerkas- tell schaue. An allen Ecken gab es Zeugnisse der Römer. Das hätten die verschiedenen Ausgrabungen im Hallschlag zu Tage gebracht. Auch die Ausstellung über Hilario im Stadtmuseum habe auf die vielen Funde der Römer hingewiesen.

Der andere Namensvorschlag für den Verbindungsweg zwischen der Stra- ße Am Römerkastell 75 und der Düs- seldorfer Straße entlang der Neubau- ten lautet auf Vorschlag von Bewoh- nerin Annette Arnold Helga-Fedde- sen-Weg. Die Schauspielerin, Auto- rin und Sängerin, die 1930 in Ham- burg geboren ist, ist auf dem Steig- friedhof begraben, im Familiengrab ihres Mannes. Sie starb 1990 und hat- te zuvor ihren Partner Olli Maier ge- heiratet. Maier ließ sich adoptieren, deshalb steht auf dem Grabstein hen- te Prinz Reinhard von Sachsen Her- zog zu Sachsen. Feddersen hat meh- rere Bezüge zum Hallschlag: Sie ha- be vor ihrem Tod im Römerkastell 75 gewohnt, so Scherpf, im Elternhaus von Olli Maier. Der Bezirksbeirat stimmte den Namensvorschlägen ein- stimmig zu. Nun wird noch der Ge- meinderat darüber entscheiden. Von den Namensgebungen sind keine Häuser mit Hausnummern betroffen.

Römer-Staffel findet Gefallen

Hallschlag Bürger haben Namen für die Treppe und den Verbindungsweg vorgeschlagen.

Schon seit den 80er Jahren haben die Cannstatter auf eine Fußgänger-Verbindung von der Neckarvorstadt zum Hallschlag gewartet. Im vergangenen Sommer wurde schließlich die 166 Stufen lange Treppe eingeweiht, die auf dem Weg von der Halden- zur Hartensteinstraße einen Höhenunterschied von 23 Metern überwindet. Nun soll das Bauwerk einen Namen erhalten.

„Wir haben die Bürger aufgefordert, Vorschläge zu machen“, sagte Gritta Rotter dem Bezirksbeirat in dessen jüngster Sitzung. Aus 47 Vorschlägen hat das Bürgergremium einen Favoriten ausgewählt. Römer-Staffel soll die Treppe heißen, sagte Barbara Scherpf vom Bürgergremium dem Bezirksbeirat. „Auf dem Hallschlag lassen sich an vielen Stellen Zeugnisse der Römer finden, die dort die Wiege Stuttgarts gelegt haben“, sagte Scherpf. Nicht zuletzt halte das Gremium den Namen für passend, weil Fußgänger beim steilen Aufstieg stets das Römerkastell im Blick hätten. Der Bezirksbeirat schloss sich dem Vorschlag an, der nun noch von der Stadtverwaltung absegnet werden muss.

Für den Verbindungsweg von der Treppe zur Düsseldorfer Straße schlägt das Bürgergremium den Namen Helga-Feddersen-Weg vor. Die gebürtige Hamburgerin war zusammen mit ihrem Lebensgefährten im Hallschlag bekannt und beliebt. „Bis heute fragen Menschen regelmäßig nach ihrem Grab auf dem Steigfriedhof“, sagt Barbara Scherpf. Auch diesem Vorschlag schlossen sich die Bezirksbeiräte in ihrer jüngsten Sitzung am Mittwoch an.

ani